



Für Geniesser.



Manuel Steiner befüllt die Risotto-Säckli mit Reis und getrocknetem Gemüse, bevor er sie verschweisst und etikettiert.

Was von Herzen kommt

Voller Leidenschaft und Stolz stellen Menschen mit Beeinträchtigungen in der Stiftung Arwo mit Hauptsitz in Wettingen AG eine breite Palette an Produkten her. Mitarbeiter Manuel Steiner gewährt Einblick in seinen Berufsalltag.

TEXT ELLA RICHARDS FOTO MARKUS HÄSSIG




Stiftung ARWO Risotto Asia,
430 g (100 g = 1.85)



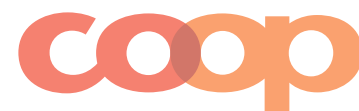

Stiftung ARWO Risotto Mediterran,
430 g (100 g = 1.85)




Stiftung ARWO Apfel-Tee,
50 g (100 g = 11.80)



Erhältlich in ausgewählten Coop Supermärkten.



Für mich und dich.

33 ML

33 ML

Coopzeitung Nr. 4 vom 26. Januar 2021

«Vor dem Rüsten müssen die Äpfel gründlich gewaschen werden. Schliesslich verwenden wir nicht nur das Innere, sondern auch die Schale», sagt Manuel Steiner, während er in der Küche hantiert, als hätte er noch nie etwas anderes gemacht. Tatsächlich arbeitet der 38-Jährige bereits seit fast zehn Jahren bei der Stiftung Arwo und kennt sich in deren Genuss-Atelier in Fislisbach bestens aus. Dort ist er an der Entstehung diverser kulinarischer Produkte beteiligt – so auch vom asiatischen und mediterranen Risotto sowie dem Apfel-Tee, alle drei Produkte sind bei Coop in der Region erhältlich. «Ich arbeite hauptsächlich in der Dörrerei und in der Verpackung. Meine Aufgabe ist es, am Morgen jeweils die Früchte und das Gemüse vorzubereiten und anschliessend deren Trocknung im Dörrschrank zu überwachen», so der angelernte Bäcker-Konditor.

Aufgrund einer Epilepsieerkrankung und seiner angeborenen Lernschwäche war es für Manuel Steiner nicht möglich, eine Ausbildung abzuschliessen. Trotz-

dem fand er eine Anstellung in einer Bäckerei und arbeitete vier Jahre in der freien Wirtschaft. Als seine epileptischen Anfälle schlimmer wurden, wechselte er in den zweiten Arbeitsmarkt und fand bei Arwo die für ihn perfekte Tätigkeit: «Mitzuerleben und dabei zu sein, wie ein Produkt aus feinsten Zutaten entsteht, finde ich toll. Zudem schätze ich die Arwo als Arbeitgeberin sehr, weil ich hier einfach ich sein kann und an den richtigen Punkten gefordert und gefördert werde.»

Mit Konzentration bei der Sache

Jeweils nachmittags stehen für Manuel Steiner das Abfüllen und Verpacken auf dem Programm. Auch diese Aufgaben führt er ganz gewissenhaft aus. «Beim Risotto wäge ich den Reis ab und fülle ihn in die Tüten, danach wird das getrocknete Gemüse vorsichtig und lageweise auf den Reis geschichtet», erklärt er. Anschliessend verschweisst und etikettiert er die Säckli. Gerade wenn es um die Verpackung und Etikettierung der Produkte geht, ist seine volle Konzentration ge-

fragt. «Die Gewichte müssen ganz genau stimmen, die Schweissnähte dicht und die Etiketten sowie Kleber am richtigen Ort angebracht sein.» Dass ein Teil der Produkte bei Coop erhältlich ist, freut Manuel Steiner: «Ich bin selbst ein <Coop-Kind>. Deshalb bin ich besonders stolz darauf, dass ich diese mitproduzieren darf.» ●

SOLIDARITÉ-PARTNER

Produkte von Arwo bei Coop

Coop setzt sich für die Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen in der Gesellschaft ein und verkauft Produkte, die in sozialen Einrichtungen hergestellt oder verpackt werden, mit dem Gütesiegel Solidarité. Die Stiftung Arwo beschäftigt rund 280 Erwachsene mit kognitiver und/oder mehrfacher Beeinträchtigung an geschützten Arbeits- und Beschäftigungsplätzen und bietet rund 120 Wohnplätze in differenzierten Wohnformen an.